

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 154. Freitag, den 1. Dezember 1820.

Bäcker-Reglement vom 30. November 1820.

Den Scheffel des besten Weizens 3 Ehl. 18 Gr. bis 4 Ehl. — Gr.
Den Scheffel Korn — — — — bis 2 — 10 —
nach jetzigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung gegeben werden;

Frantzbrod
Für drei Pfennige 4½ Loth.

Semmel
Für drei Pfennige 6 Loth.

Kernbrod
Für drei Pfennige 13 Loth.
Für einen Groschen 1 Pfund 20 Loth.
Für zwei Groschen 3 Pfund 6 Loth.

An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadtbäcker

Für zwei Groschen 3 Pfund 6 Loth.
Für vier dergleichen 6 Pfund 12 Loth.
Für sechs dergleichen 9 Pfund 20 Loth.
Für acht dergleichen 12 Pfund 26 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen 3 Pfund 6 Loth.
Für vier dergleichen 6 Pfund 20 Loth.
Für sechs dergleichen 10 Pfund — Loth.
Für acht dergleichen 13 Pfund 16 Loth.

Uebrigens wird sich auf das Reglement vom 8ten Januar bezogen.

Universitätsnachrichten.

Am 6. November wurde von dem die Rechte studirenden Herrn Friedrich Wilhelm Siegmann, einem Sohne unseres verehrten Herrn Oberhofgerichtsraths, Bürgermeisters und Ritters D. Fr. Guldfr. Siegmann, in der juristischen Hörsaale die jährliche Mager'sche Gedächtnisrede gehalten, in welcher er mit allgemeinem Beifall, in gutem Latein das Thema: *Jurisprudentiam futuro rei metallicae praefecto esse necessariam* entwidelte und zugleich das dankbare Andenken an den verewigten Stifter des auch ihm zu Theil gewordenen ansehnlichen Stipendiums für junge die Rechtswissenschaft Studirende mit Herzlichkeit erneuerte. Das zu dieser Feierlichkeit von Seiten der Juristenfakultät einladende gelehrte Programm: *interpretationum et responsorum praesertim ex Jure Saxonico sylloge, Cap. VI.* hat den Herrn Hofrath und Ordinarius der Juristenfakultät D. Christ. Gottl. Biener zum Verfasser, und ist in der Dürr'schen Officin dahier auf 12 S. 4. gedruckt worden.

Herr D. Johann Friedrich Mager war Senior des Schöppenstuhls zu Leipzig, und bestimmte 1777 in seinem Testament ein Capital von 2000 Thl. — dessen Zinsen ein — die Rechte studirender — Sohn eines thätigen Schöppen oder Emeriti dieses Collegiums zu genießen haben soll. Ist kein solcher vorhanden, so hat sich der Sohn eines Assessors der Juristenfakultät dieser Wohlthat zu erfreuen; und fehlt auch dieser, so darf jeder Schöppe einen Candidaten vorschlagen, unter welchen dann das Loos entscheidet. Der Empfänger hat am Geburtstage des Stifters eine

Rede zu halten, und der Verfasser des Programms wird mit 10 Thlr. honorirt. Die Censur, Administration und Inspection gehören schließlich der Schöppenstuhl zu Leipzig.

Am 10. November vertheidigte unter dem Vorsitze des Herrn Doktors und Beisizers der medicinischen Fakultät Johann Carl Friedrich Leune, der Herr Baccal. med. Gottfried Ludwig Brauer aus Leipzig, Mitglied der naturforschenden und Linne'schen Gesellschaft hier selbst, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doktorwürde, seine mit vielem gründlichen Wissen und reicher Erfahrung bearbeitete Inaugural-Dissertation, welche: *Observationes quaedam de gangraena nosocomiali quae anno II. s. XIV. Lipsiae inter milites variarum nationum grassata est*, enthält, und, nach dem Zeugniß der Sachverständigen, ihrem Verfasser zu großer Ehre gereicht. Sie ist alhier bei Starig auf 28 S. 4. gedruckt, und die, 15 S. 4. fallende, Einladungsschrift zu dieser Feierlichkeit hat den Herrn Profangler, Doktor und Professor Christian Friedrich Ludwig zum Verfasser, und enthält: *Catalecta litteraria physica et medica. XIII. Bibliotheca Wernertiana. I. inscriben die hauptsächlichsten Nachrichten aus dem bisherigen Leben des Herrn Doktor Brauer's.*)

Am 21. Nov. disputirte unter dem Vorsitze des Herrn Oberhofgerichtsraths D. Jakob Friedrich Rees, der Stadt. jur. Herr Carl Bolmar Konze Umann aus Meissen,

) Die Herren Opponenten desselben sind uns — aus uns unbekanntem Gründen — nicht angezeigt worden. D. Red.

mit
und
Gram
Carl
nig,
aus
Univer

W

In
selben
tes B
toberh
Baier
Bader
Frank
Kassau
Nieder
Engla
Preuß

spier

feiler

was
ditior

mit Beifall über einige streitige Rechtsfälle, und bestätigte dadurch seine erlangte Reife zum Examen. Seine Opponenten waren: Herr Carl Albert Hefler aus Gersdorf bei Leisnig, und Herr Johann Traugott Godde aus Golben bei Zeitz, welche beide auf hiesiger Universität die Rechte studiren.

Wie kostspielig sind stehende Heere.

Im Jahre 1819 kostete die Erhaltung derselben nach einer Berechnung, die ein sehr gutes Blatt, das politische Journal (Doktoberheft) mittheilt, in

Baiern . . .	133
Baden . . .	180
Frankreich . . .	210
Raffau . . .	240
Niederlanden . . .	260
England . . .	330
Preußen . . .	500

Tausendtheile der ganzen Staatseinnahme.

S t o f f e

Leipzig, den 27. November 1820.

Gestern Abend hörte ich in mehreren Straßen, vorzüglich aber in der Reichstraße, ein so starkes Peitschengeknalle, daß ich auf die Seite ging und eine große Schlittensfahrt erwartete. Siehe da! es war nichts. — Nur ein Einzelnr knallte und störte die Kranken und Schlafenden mit seiner Peitschen-Virtuosität. Mir fiel dabei Kästners Epigramm ein:

Klappst, Jungens, Klappst, laßt schwer
die Peitschen knallen,
Laßt Dief auf Dief auf müde Pferde fallen,
Der Bürger hört es mit Erstaunen an,
Und denkt, daß Jeder noch — ein — — werden kann.

Von einem Hausvater.

Ernst Müller, Redakteur.

Theateranzeige. Heute, den 1. Dezember: Selbstbeherrschung, Schauspiel von Iffland. Herr Bösenberg, Constant als Gast.

Wohlfeile französische Handschuhe.

Wir verkaufen eine Partie französischer Handschuhe zu ausgezeichnet wohlfeilen Preisen, als:

lange Damenhandschuhe in allen Modefarben das Paar à 9 Gr.
kurze desgleichen das Paar à 5 Gr.

Siegel und Balthasar.

Gesuch. Ein junger Mensch von der Handlung, der fertig schreibt und rechnet, etwas Französisch spricht, sucht baldigst ein Unterkommen, als Sekretär, oder in einer Expedition etc. Näheres über ihn ertheilt Herr C. L. Blatzpiel, Burgstraße Nr. 91.

Verkauf. Frische Schmelzbutter à 5 Gr. das Pfund, in Faß noch billiger, große Rosinen 2 Gr. 8 Pf. das Pfund, gestoßenen Meliszucker à 5 Gr. 4 Pf., ächten Jamaica-Rum in Flaschen à 16 Gr., Bischof-Extract $\frac{1}{2}$ Lothgläschen, zu einer Flasche Wein, à 2 Gr., ächt Köllnisches Wasser à 9 Gr. das Glas, in Kisten billiger, Chocolate von 6 bis 16 Gr. das Pfund habe ich zum Verkauf, womit sich bestens empfiehlt
 C. Groß, Grimma'scher Steinweg unter dem weißen Engel Nr. 1181.

Empfehlung. Die Wagnersche Handlung im Halle'schen Pfortchen empfiehlt sich außer den gewöhnlichen Materialwaaren, auch noch mit extra feinem französischen und ächtem schönen Gries, feine Nürnberger Orkubchen, allerbesten Strasburger Hirsen, ganz schönes neues Provencer-Öel, besten fetten Emmenthaler Schweizerkäse, Herrnhuter Lichten und Seife und französische Korkpfropfen zu möglichst billigen Preisen. Der Verkauf von dem bekannten ostindischen Reis, der Centner zu 8 Thl. und einzeln das Pfund zu 2 Gr. wird wie bisher fortgesetzt, und mit einer Partie alter gebackener Pflaumen soll mit 3 Thl. der Centner aufgeräumt werden.

Thorzettel vom 30. November.

Grimma'sches Thor. U.	Herr Hauptm. v. Rechenberg, in f. preuß. Diensten, v. Weisensfels, im Hot. de Russie 8
Gestern Abend.	Vormittag.
Major v. Faber, außer Diensten, von Dresden, im Hotel de Prusse 6	Auf der Käßler Post: Hr. Rfm. Stube, von Frankenhäusen, in der Krone 6
Herr Kaufm. Stahl, von Petersburg, im Hotel de Russie 7	Die Berliner r. Post 9
Vormittag.	Die Frankfurter r. Post 10
Die Frankfurter f. Post 6	
Die Dresdner r. Post 6	Petersches Thor. U.
Halle'sches Thor. U.	Vormittag.
Vormittag.	Hr. Kaufm. Schreiber, von Schneeberg, bei Bartel 9
Hr. Kaufm. Böllig, von Halle, im Hotel de Baviere 6	
Nachmittag.	Hospitalthor. U.
Herr Oberstlieuten. v. Abramowicz, außer f. russ. Diensten, v. Wilna, pass. durch 2	Vormittag.
Kanstädter Thor. U.	Die Chemnitzer r. Post 7
Gestern Abend.	Die Freiburger f. Post 11
Ein f. niederländischer Courier, v. Brüssel, passirt durch 7	Nachmittag.
	Die Nürnberger r. Post 5

Thorschluß 1. Viertel auf 6 Uhr.

2
 Floria
 S
 Abju
 spekt
 confi
 B
 word
 1
 zeit
 ter P
 2
 herig
 tut
 3
 Sub
 Er
 wir
 nen
 gan
 von
 gefe